

Braunschweiger Zeitung, 30.12.2023

Fritz-Bauer-Platz: Nun muss er nur noch schön werden

Cornelia Steiner

Braunschweig. Der Umzug des Fritz-Bauer-Platzes gemeinsam mit der Generalstaatsanwaltschaft vom Domplatz an den Ruhfäutchenplatz hatte im Frühjahr hohe Wellen geschlagen. Von „Dummheit und Ignoranz“ war in Leserbriefen die Rede, von der „Herabwürdigung eines großen Juristen“. Es herrschte viel Unverständnis: Ein Bereich voller Parkplätze soll an jenen Mann erinnern, der die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Braunschweig einst so maßgeblich vorangetrieben hat?

Generalstaatsanwalt Detlev Rust und der Fritz-Bauer-Freundeskreis hingegen warben um Verständnis: Der Name Fritz Bauer sei untrennbar mit dem Amt und der Behörde verbunden, nicht mit dem Gebäude



Der Fritz-Bauer-Platz ist jetzt an der Ostseite des Ruhfäutchenplatzes zu finden. BERNWARD COMES

am Dom, betonten sie. Inzwischen hat sich die Empörung gelegt – und auch eine Neugestaltung des neuen Fritz-Bauer-Platzes ist beschlossene Sache: Motorräder und E-Scooter verschwinden, von den 27 Parkplätzen bleiben nur noch 11. Bänke und Grünflächen sollen im Jahr 2024 für eine schönere Atmosphäre sorgen.

So könnte der Fritz Bauer Platz einmal aussehen

